



Sammlung Theaterzettel

Das Käthchen von Heilbronn

Bodanzky, Artur

1910-09-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Samstag, den 10. September 1910

3. Vorstellung im Abonnement D.

Das Käthechen von Heilbronn

Grosses historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von **Heinrich von Kleist**

Musik von **Hans Pfitzner**

Regie: Ferdinand Gregori — Dirigent: Artur Bodanzky.

Personen:

Der Kaiser	Wilhelm Kolmar	Graf Otto von der Fülde	Räte des Kaisers	(Paul Tietsch)
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Georg Köhler	Weazel von Nachtheim	und Richter des	(Georg Maudanz)
Gräfin Helena, seine Mutter	Julie Sanden	Hans von Bärenklau	heiml. Gerichts.	(Camillo Bolze)
Eleonore, ihre Nichte	Gina Mayer	Jakob Pech, ein Gastwirt		(Alexander Kökert)
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Rudolf Aicher	Ein Köhlerjunge		(Poldi Dorina)
Gottschalk, sein Knecht	Emil Hecht	Ein Nachtwächter		(Hugo Voisin)
Brigitte, Haushälterin im gräf. Schlosse	Toni Wittels	1.) Knecht des Grafen Strahl		(Adolf Karlinger)
Kunigunde von Thurneck	Thila Hummel	2.) Ritter von Thurneck		(Hugo Schödel)
Rosalie, ihre Kammerzofe	Elise Delank	1.) Tante		(August Krebs)
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Karl Schreiner	2.) Ein Knecht des Rheingrafen		(Hermann Trembach)
Käthechen, seine Tochter	Marianne Rub	Ritter Wetzel		(Georg Becker)
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Karl Fischer	Ritter Schauerermann		(Emma Schönfeld)
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Fritz Kortner	1.) Köhler		(Ella Lobertz)
Georg von Waldstädten, sein Freund	Hermann Kupfer	2.) Ein Herold		(Fritz Müller)
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigunders	Hans Godeck	Bedienter auf Schloss Thurneck		(Karl Lobertz)
Friedrich von Herrnsstadt	Gustav Trautschold	Pöftrner		(Hans Wambach)
Eginhard von der Wart	Karl Neumann-Hoditz	Ein Ritter aus dem Gefolge des Kaisers		(Karl Marx)
		1.) Richter		(Karl Zoller)
				(Robert Günther)
				(Heinrich Füllkrug)
				(Heinrich Brentano)
				(Alois Bolze)
				(Wilhelm Burmeister)
				(Konrad Ritter)

Ritter, Bediente, Boten, Häscher, Knecht und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Ouvertüre bleiben die Türen geschlossen.

Nach dem 2. und 4. Akte grössere Pausen.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze.		Logen II. Rang 2. und 3. Reihe Mk. 3.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 1.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	(einschl. Prosceniumloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Sperrsitz im I. Parkett	„ 4.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Sperrsitz im II. Parkett	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
Parterre-Logen, 1. Reihe	„ 5.— „ „	Galerie	„ —.50 „ „
2. Reihe	„ 4.— „ „		
		Nichtnumerierte Plätze.	
		Stehplatz im Parkett	„ 2.50 „ „
		Parterre	„ 1.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, **Eugen Iselffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 11. September 1910

Im Hoftheater:

Neues Theater im Rosengarten: